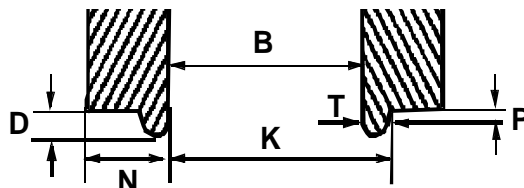


Diese Norm ist Grundlage für die Herstellung und Prüfung von Rädern und Radsätzen, die für den Betrieb auf Gleisen nach NEM 110 geeignet sind. Die NMRA-Normen S 3, S 4 und die NMRA-Empfehlung RP 25 wurden soweit wie möglich berücksichtigt.

Die Maße weichen von den maßstäblichen Verkleinerungen des Vorbildes im Interesse der Betriebssicherheit ab.



Spurweite des Gleises	K ²⁾		B		N ³⁾		N1 ³⁾	T		D ⁴⁾		P
	min	max ¹⁾	min	max ¹⁾	min ¹⁾	max		min ^{1) 5)}	max	min ¹⁾	max	
6,5	5,7	5,9	5,25	5,5	1,55	1,6	-	0,4	0,45	0,5	0,6	0,10
9	7,9	8,1	7,4	7,6	2,0	2,2	1,8	0,5	0,6	0,5	0,9	0,15
12	10,8	11,0	10,2	10,4	2,3	2,5	2,0	0,6	0,7	0,5	1,0	0,20
16,5	15,1	15,3	14,4	14,6	2,7	2,9	2,4	0,7	0,9	0,6	1,2	0,25
22,5	20,7	20,9	19,9	20,1	3,5	3,7	3,1	0,8	1,0	0,7	1,4	0,30
32	29,7	30,0	28,8	29,1	4,3	4,5	3,7	0,9	1,2	0,8	1,6	0,40
45	42,9	43,1	41,8	42,0	4,4	4,6	-	1,1	1,3	1,0	1,6	0,50
64	61,3	61,6	59,9	60,2	6,0	6,8	-	1,4	1,6	1,3	2,0	0,60

Anmerkungen

- 1) Das Anstreben dieser Werte führt zur größtmöglichen Vorbildnähe.
- 2) Um die Grenzwerte für das Leitmass **K** einzuhalten, ist eine beliebige Aneinanderreihung der Grenzwerte der Spurkranzbreite **T** und des Radrückenflächenabstandes **B** nicht zulässig.
- 3) Die Radbreite darf kleiner als **N_{min}** sein, wenn die Bedingungen des Spurkranzaufbaus nach Anmerkung 4) erfüllt sind und wenn **K + N > G_{max}** eingehalten ist.
Ohne Spurkranzaufbau kann der Grenzwert der Radbreite **N1** angewendet werden, wenn bei der Rillenweite an Herzstücken das Maß **F_{min}** (nach NEM 110) nicht überschritten wird. Andernfalls ist ein deutliches Einsinken in die Herzstücklücke zu erwarten.
- 4) Die Einhaltung der maximalen Rillenweite **F_{max}** (nach NEM 110) am Herzstück gestattet den gemeinschaftlichen Betrieb mit Rädern, deren Spurkränze eine unterschiedliche Höhe **D** haben. Werden infolge der Schrägstellung der Radsätze im Rillbereich Erweiterungen über das Maß **F_{max}** (nach NEM 110) hinaus notwendig, so darf das Minimum der Spurkranzhöhe **D** nur 0,1 kleiner sein als das Maximum. Die Rillentiefe **H_{max}** (nach NEM 110) darf dann nur $\geq H_{min} + 0,1$ sein.
- 5) Die Anwendung von T_{min} sollte mit K_{max} einher gehen, um kein unnötig großes Spurspiel des Radsatzes im Gleis zu bewirken.